

Niederschrift über die Sitzung
am 24.01.2007

Tagungsort: Altes Rathaus, Erdgeschoss, Nowgorod Raum

Beginn: 09:05 Uhr

Ende: 12:00 Uhr

Anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Baum

Vorsitzender

Frau Röder

Herr Kläs

Herr Strothmann

Herr Quennet

Herr Winkelmann

Herr Heuer

Herr Urbigkeit

Frau Lawrenz

Stimmberechtigte Mitglieder der Anbieterorganisationen

Herr Imorde

Herr Reeske

Mitglieder der Ratsfraktionen mit beratender Stimme

Frau Brandi (CDU)

(ab 10.15 Uhr)

Frau Weißenfeld (SPD)

(ab 9.30 Uhr)

Herr Rudolf (BfB)

Stellvertretende Mitglieder der Ratsfraktionen mit beratender Stimme

Herr Donath (SPD)

Stellvertretende Mitglieder

Frau Dröge

(bis 11.45 Uhr)

Frau Schrader

Frau Schaphaus

Von der Verwaltung

Herr Bentrup

Amt für Verkehr

Herr Feldmann

Dienstleistungszentrum JSW

Herr Lehmkühler

Amt für Personal, Organisation

und Zentrale Leistungen

Herr Ohlendorf

Zentraler Dienst JSW

Herr Steigemann

Bauamt

Herr Hagedorn

Bauamt

Herr Herrmann
Herr Domnick
Frau Heghmans
Frau Krumme

Immobilienervicebetrieb
Schwerbehindertenvertretung
Schwerbehindertenvertretung
Amt für Planung und Finanzen
JSW (Schriftführerin)

Vorsitzender Herr Baum begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung fest. Frau Schrader bittet um die Bestellung einer Vertretung ihrer Person in den Arbeitskreisen Integration und Frühförderung ab April 2007. Herr Baum schlägt vor, die Tagesordnung um diesen Punkt und um die nachgesandte Beschlussvorlage 3175 zu erweitern. Die Anwesenden stimmen diesen Änderungen der Tagesordnung zu.

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Fragen.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 1 - *

Zu Punkt 2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Beirates für Behindertenfragen vom 13.12.2006

Ergänzung zu TOP 5.8: Die Blindenschrifttafeln fehlen an den Geländern zu den Bahnsteigen.

Ergänzung zu TOP 7: Herr Kläs ergänzt die Ausführungen von Herrn Winkelmann bzgl. Jib & Job und verteilt den Job-Pass für Bielefeld zur Ansicht.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Beirates für Behindertenfragen am 13.12.2006 wird, mit den vorgetragenen Ergänzungen, nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 2 - *

Zu Punkt 3 Mitteilungen

Zu Punkt 3.1 Umbau der Schüco-Arena

Vorsitzender Herr Baum berichtet über das 2. Gespräch mit Vertretern des DSC Arminia Bielefeld. Die Anforderungen des Beirates beim Umbau der Westtribüne würden alle erfüllt. Es entstünden 41 Rollstuhlplätze (30% mehr als zurzeit). Herr Stopfel wird im Februar erneut im Beirat berichten.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.1 - *

-.-.-

Zu Punkt 3.2 Einheitliche Notrufnummern für Hörgeschädigte in Bielefeld

Vorsitzender Herr Baum informiert über einen Gesprächstermin am 25.01.2007 zwischen Polizei, Feuerwehr, Hörgeschädigtenberatung und Beirat für Behindertenfragen.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.2 - *

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Technische Umgestaltung der Fahrgastwagen der Stadtbahn

Herr Ohlendorf führt aus, dass zurzeit der Einstieg für Rollstuhlfahrer in die Stadtbahn problematisch sei. Beim Positionieren vor den Türen sei nicht ersichtlich, welche sich hier automatisch öffnen, da diese Funktion zur Zeit nicht zentral vom Fahrer aus gesteuert werden könne, sondern durch aussteigende Fahrgäste eingeleitet werde. Dies führe häufig zu zeitaufwendigen Irritationen bei der Positionierung von Rollstuhlfahrern in den jeweiligen Einstiegsbereichen. Da die damit verbundenen Bemühungen ihrerseits aber auch nur teilweise vom Fahrpersonal eingesehen werden können, ergäben sich nicht selten Situationen, in denen Rollstuhlfahrer bei der Abfahrt der Bahn nicht mehr mitgenommen würden.

Nach telefonischer Auskunft von moBiel sei folgende Lösung angedacht:

1. Wagen neuerer Bauart würden in 2007/2008 so umgerüstet, dass sich die 2. Tür im 1. Wagen - ohne Mittelstange - automatisch öffne. Dieser Umbau würde ca. 36 Wagen umfassen. Eine Umrüstung älterer Modelle sei mit erheblichen Kosten verbunden.
2. Bis 2010 sei beabsichtigt, ältere Wagen auszumustern und durch Neufahrzeuge mit entsprechender Ausstattung zu ersetzen.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.3 - *

-.-.-

Zu Punkt 3.4 Umsetzungsstand des Projekts „Trägerübergreifendes Persönliches Budget“

Herrn Ohlendorf berichtet über eine Kurzauswertung der Uni Dortmund. (Anlage 1)

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.4 - *

-.-.-

Zu Punkt 3.5 Projekt der Rudolf-Rempel-Schule zur Erfassung/Klassifizierung barrierefreier Schulen

Herr Ohlendorf berichtet über ein Gespräch am 22.01.2007 zwischen der Schulverwaltung, Vorsitzendem Herrn Baum, Frau Röder, Vertreterinnen der Rudolf-Rempel-Schule und ihm. Hier habe man sich über die Projektmodalitäten verständigt. Eine konkrete Projektbeschreibung werde zurzeit erstellt.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.5 - *

Zu Punkt 3.6 Fachtagung des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz am 08./09.02.2007

Herr Ohlendorf weist auf die Workshops zum Thema „Problem des Versicherungsschutzes für unterschiedliche Behinderungsarten“ hin. Diese Workshops fänden am 09.02.2007 statt. Das Tagungsprogramm läge vor.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.6 - *

Zu Punkt 3.7 Änderung eines Sitzungstermins

Frau Krumme teilt mit, dass die Sitzung vom 09.05.2007, 9.00 Uhr, auf den 23.05.2007, 9.00 Uhr, verschoben wird.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.7 - *

Zu Punkt 3.8 Signalgeber an der Ampelanlage Viktoria-/Turnerstraße

Herr Strothmann teilt mit, dass der Signalgeber am 27.12.2006 aktiviert worden sei.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.8 - *

Zu Punkt 3.9 Fahrstuhl im BA Heepen

Herr Kläs teilt mit, dass der Fahrstuhl im BA Heepen nicht funktioniere.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 3.9 - *

Vorsitzender Herr Baum stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her (Beschlussfassung von Punkt 15 neu und Mitteilung von Punkt 16.1 neu).

Vorsitzender Herr Baum unterbricht um 9.25 Uhr die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 9.30 Uhr fortgesetzt und die Öffentlichkeit der Sitzung vom Vorsitzenden Herrn Baum wiederhergestellt.

Zu Punkt 4 Anfragen

Auf Anfrage von Frau Röder teilt Frau Krumme mit, dass Frau Tscherniak ihre Berichterstattung zum Thema „Integrative Schulformen“ für die Sitzung am 21.03.2007 zugesagt hat.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 4 - *

Zu Punkt 5 Berichte aus Gremien (Ratsausschüsse, sonstige Gremien und Arbeitsgruppen der Teilhilfesysteme)

Herr Winkelmann berichtet aus dem SGA, dass aufgrund der Erfahrungen bei den Reihenuntersuchungen in Kindertageseinrichtungen, eine Änderung des Untersuchungsvorgehens vorgenommen werden solle. Der AK Masterplan Wohnen habe alle Punkte aus den vorherigen Sitzungen klar formuliert und an die Verwaltung weitergegeben.

Herr Kläs berichtet aus dem JHA, dass für die Bezahlung von Tagesmüttern eine Klassifizierung gemäß der nachgewiesenen Ausbildung vorgenommen werden solle. Für die Betreuung von behinderten Kindern gäbe es genügend Fortbildungsangebote für Tagesmütter. Behinderte Kinder würden allerdings größtenteils von ihren Familien selbst betreut.

Frau Weißenfeld teilt darüber hinaus mit, Frau Dr. Delius habe im JHA berichtet, dass eine flächendeckende ärztliche Untersuchung von Kindern in Kindertageseinrichtungen mangels Personal nicht möglich sei. Zurzeit sei eine ½ Planstelle besetzt. Im Rahmen der HH-Planberatungen werde die SPD-Fraktion einen Ratsantrag auf Planstellenanhebung vorlegen.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 5 - *

Zu Punkt 6 (neu) Bestellung eines Stellvertreters in den Arbeitskreisen Integration und Frühförderung

Herr Winkelmann erklärt sich bereit, ab April 2007 die Vertretung von Frau Schrader in den Arbeitskreisen Integration und Frühförderung wahrzunehmen.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 6 (neu)- *

**Zu Punkt 7
(neu) Anträge**

**Zu Punkt 7.1
(neu) Antrag von Herrn Rolf Winkelmann vom 10.10.2006
hier: Neubehandlung/Konkretisierung des Antrages**

Herr Feldmann teilt mit, dass die vom SGA beschlossenen Ausnahmeregelungen uneingeschränkt, auch für Menschen mit Behinderungen, gelten.

Für Menschen mit Behinderungen sähen die Richtlinien bereits drei Ausnahmen vor, um Nachteile auf Grund von Behinderungen oder Krankheit auszugleichen:

- Für die Unterkunftsgröße wird, über die maßgebliche Wohnfläche nach den Verwaltungsvorschriften zum Wohnungsbindungsgesetz hinaus, für Sehbehinderte, Blinde und Rollstuhlfahrer ein zusätzlicher Wohnbedarf von jeweils 15 qm berücksichtigt.
- Liegt eine Krankheit oder Behinderung vor, kann bei Umzügen während oder kurz vor Beginn des Sozialhilfebezuges die Angemessenheit nach den o. g. Werten zzgl. eines Zuschlages von 10 % beurteilt werden.
- Lebt im Haushalt ein kranker oder behinderter Mensch, kann von einer Aufforderung zur Senkung der Kosten der Unterkunft (KdU) abgesehen werden, wenn wegen der Krankheit oder Behinderung ein Umzug nicht zugemutet werden kann.

Wenn weitere Ausnahmen für Behinderte vorgesehen werden sollen, müsse eine Spezifizierung nach Art und/oder Umfang der Behinderung erfolgen.

Auf Nachfragen von Frau Röder, Herrn Winkelmann, Frau Weißenfeld, Herr Urbigkeit, Herrn Kläs und Frau Lawrenz erläutert Herr Feldmann, dass in jedem Einzelfall eine individuelle Entscheidung erfolge. Die Einschätzung, ob sich aufgrund einer vorliegenden Behinderung oder Krankheit eine abweichende Bewertung vom Regelfall ergäbe, erfolge durch eine amtsärztliche Untersuchung. Die Ausnahmen gelten für den Leistungsbezug nach SGB II und SGB XII. Im Rahmen des Aufforderungsverfahrens werde umfangreiches Infomaterial an die Betroffenen ausgegeben. Daraus seien die Ausnahmeregelungen zu entnehmen.

Der Beirat hält eine Prüfung des Anschreibens und Infomaterials bzgl. der Hinweise für Menschen mit Behinderungen für erforderlich. Auf Vorschlag des Vorsitzenden Herrn Baum fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

1. **Herr Winkelmann erhält von der Verwaltung Anschreiben und Infomaterial für das Aufforderungsverfahren zur Prüfung der KdU. Er überprüft die Formulare und gibt evtl. Veränderungswünsche an die Verwaltung weiter.**
2. **Auf einen erneuten Antrag in dieser Sache wird verzichtet.**

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 7.1 (neu) *

Vorsitzender Herr Baum unterbricht um 10.00 Uhr die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 10.15 Uhr fortgesetzt.

Zu Punkt 9 Jahresbericht des Arbeitskreises Bebaute Umwelt und Verkehr **(neu)**

(Berichterstattung
wurde vorgezogen)

Herr Steigemann stellt den Jahresbericht 2006 des Arbeitskreises „Bebaute Umwelt und Verkehr“ vor. **(Anlage 2)**

Herr Rudolf weist darauf hin, dass seit der Neugestaltung des Hauptbahnhofs weniger Sitzplätze in der Haupthalle zur Verfügung stünden. Bei längeren Wartezeiten sei dies eine Zumutung. Herr Steigemann wird es im Arbeitskreis vorbringen.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für die Ausführungen und dankt Herrn Steigemann für seine Arbeit, verbunden mit den besten Wünschen für den Ruhestand.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 9 (neu) *

Zu Punkt 8 Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld **(neu)**

Nach Anmerkungen von Herrn Strothmann, Herrn Donath, Herrn Urbigkeit und Frau Weißenfeld, teilt Herr Bentrup mit, dass über Einfassungen nur auf Antrag und nach Einzelfallprüfung in Zusammenarbeit mit dem Bauamt entschieden würde. Grundsätzlich gelte § 11. In § 13 sei dem Freihalten der Tastkante Rechnung getragen worden. Über Ausdehnungen der Außengastronomiefläche sei im Einzelfall zu entscheiden. Dabei würden Fluchtwege und Tastkanten berücksichtigt. Bei der bisherigen Gebührenhöhe liege Bielefeld im unteren Drittel der vergleichbaren Städte. Ab 01.05.2007 läge Bielefeld gemäß dem Verwaltungsvorschlag im Mittelfeld und ab 01.01.2009 am unteren Ende des 1. Drittels.

Nach den Ausführungen von Herrn Bentrup fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat für Behindertenfragen empfiehlt dem Rat, die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Verkehrsflächen in der Stadt Bielefeld mit folgenden Änderungen zu beschließen:

1. § 11 soll um einen 2. Absatz erweitert werden:
„ § 12 ist zu berücksichtigen.“
2. § 12 Abs. 2 Satz 1 soll wie folgt geändert werden:
„Dachaufsteller, Schilder und andere Werbeobjekte dürfen nur an der Stätte der Leistung unmittelbar an der Hausfassade aufgestellt werden, damit vor allem in den Zonen 1 und 2 für die Blinden und Sehbehinderten eine Orientierung möglich ist.“
3. § 13 soll um einen 2. Absatz erweitert werden:
„ § 12 ist zu berücksichtigen.“

- einstimmig beschlossen –

* Beirat für Behindertenfragen – 24.01.2007 - öffentlich - TOP 8 (neu) - Drucksache 2009/3175 - *

-.-.-

Zu Punkt 10 (neu)

Vorstellung des Wohnungsmarktberichtes 2006

Herr Hagedorn erläutert die Eckpunkte der Vorlage.

Fragen von Herrn Heuer, Herrn Rudolf, Herrn Winkelmann und Herrn Reeske werden von Herrn Hagedorn beantwortet.

Vorsitzender Herr Baum bedankt sich für die Ausführungen, bittet für die Zukunft um die Darstellung von Behindertenwohnungen, barrierefreien und rollstuhlgerechten Wohnungen im Wohnungsmarktbericht. Herr Hagedorn teilt mit, dass das ab 2007 beabsichtigt sei.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 10 (neu) - Drucksache 2009/3180 *

-.-.-

Vorsitzender Herr Baum unterbricht um 11.20 Uhr die Sitzung für eine Pause. Die Sitzung wird um 11.25 Uhr fortgesetzt.

Zu Punkt 11 (neu)

Bericht über Ausbildung von Menschen mit Behinderung bei der Stadt Bielefeld

Herr Lehmkühler erläutert anhand einer Zahlenübersicht die Ausbildungssituation bei der Stadt Bielefeld (**Anlage 3**). Die Bewerbungsanzahl von Behinderten sei im Vergleich zu Nichtbehinderten sehr gering. Alle Bewerbungen von Behinderten würden von Herrn Domnick gesichtet. Eine vorherige Prüfung werde nur im Hinblick auf das schulische Leistungsvermögen vorgenommen, nicht wegen der vorliegenden Behinderung. Herr Domnick bestätigt die außerordentlichen Bemühungen der Stadt Bielefeld um die Ausbildungsplatzbewerber/innen mit Behinderung.

Auf Nachfrage von Frau Röder teilt Herr Lehmkuhler mit, dass alle behinderten Bewerber/innen, sofern das Leistungsvermögen ausreiche, zu dem üblichen Eignungstest eingeladen würden. Im weiteren Verfahren spiele die Behinderung keine Rolle mehr. Eine reduzierte Ausbildung gemäß § 66 Berufsbildungsgesetz und § 42 m Handwerksordnung (**Anlage 4**) sei für den Bereich der Gärtnerausbildung angedacht worden. Sie gestalte sich aber sehr betreuungs- und kostenintensiv (zusätzliche Meisterstelle, abgeschlossener Lehrraum). Nach Auffassung der Stadt Bielefeld sei dass schwerpunktmäßig eine Möglichkeit für die Berufsbildungswerke. Hinsichtlich dieser Einschätzung vertritt Frau Röder die Meinung, dass ein so hoher logistischer Aufwand nicht zu betreiben sei.

Herr Baum schlägt vor, dass sich der AK Arbeit noch mal mit dieser besonderen Ausbildungsmöglichkeit beschäftigen solle.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 11 (neu) *

-.-.-

Zu Punkt 12 (neu)

Umbau des Amtes Dornberg zum Bürgerzentrum

Herr Herrmann berichtet, dass aufgrund von Mittelkürzungen der geplante Fahrstuhl einbau zunächst gestrichen worden sei.

Aufgrund der Forderungen des Beirates, öffentliche Gebäude behindertengerecht umzubauen, seien zusätzliche Gelder bereit gestellt worden. Aus diesem Budget werde nun noch ein Fahrstuhl im Amt Dornberg nachgerüstet. Der 1,60 m x 1,40 m große Aufzug würde in der Mitte des Treppenhauses angebracht. Dieser Aufzug könne von Rollstuhlfahrern ohne fremde Hilfe befahren werden. Ein Erreichen des 1. Obergeschosses sei somit möglich. Beim Umbau werde auch der Einbau eines behindertengerechtes WC berücksichtigt. Herr Strothmann bittet darauf zu achten, dass eine kontrastreiche Gestaltung für Blinde und Sehbehinderte vorgenommen werde.

Die Eröffnung des Bürgerzentrums sei am 01.04.2007 geplant.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 12 (neu) *

-.-.-

Zu Punkt 13 (neu)

Jahresplanung 2007

Vorsitzender Baum bittet um Vorschläge für Themen, die in 2007 im Beirat behandelt werden sollen. Es werden folgende Themen vorgeschlagen:

- Kooperation „Barrierefrei“ im AK Bebaute Umwelt und Verkehr,
- Migration,
- Prävention, Früherkennung,
- Alter und Behinderung,

- Lebensgerechtes Wohnen.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 13 (neu) *

-.-.-

**Zu Punkt 14
(neu) Berichte und Mitteilungen an die Presse**

Beschluss:

Zu Top 12 (neu) geht eine Mitteilung an die Presse.

- einstimmig beschlossen -

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 14 (neu) *

-.-.-

**Zu Punkt 15
(neu) Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen
- Bericht der Verwaltung zum Sachstand -**

Herr Heuer fragt über den Sachstand bei der Stellenbesetzung des Call-Centers nach. Es liegt derzeit keine Stellungnahme der Verwaltung vor.

* Beirat für Behindertenfragen - 24.01.2007 - öffentlich - TOP 15 (neu) *

-.-.-